

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1763/09
von Carlos Carnero González (PSE)
an die Kommission

Betrifft: Umweltverträglichkeitsstudie zum Teilplan Stadterneuerung von Cornisa del Río Manzanares (Madrid)

Die Stadtverwaltung von Madrid hat am 28. Februar dieses Jahres gegen den Widerstand der Anwohner und der Kommune den so genannten Teilplan Stadterneuerung von Cornisa del Río Manzanares angenommen, der vom Erzbistum der Stadt vorangetrieben wird.

Dieser Plan sieht die Errichtung von Neubauten auf mehr als 28 000 Quadratmetern in Cornisa del Manzanares vor, was die Zerstörung von 15 000 Quadratmetern Grünfläche mit Bäumen und Grasland zur Folge hat. Neben dem genannten großen Umweltschaden in einer Stadt, in der – verglichen mit den anderen EU-Hauptstädten – die Umweltverschmutzung mit am größten ist, wird das Projekt zum unwiederbringlichen Verlust zahlreicher historischer, archäologischer und kultureller Güter von ungeheurem Wert und großer Bedeutung für die Stadt Madrid führen.

Dennoch haben weder die Autonome Gemeinschaft noch die Stadtverwaltung von Madrid vor der Annahme dieses Projekts eine entsprechende Umweltstudie anfertigen lassen, obwohl dies von den Bürgern wiederholt gefordert wurde.

Mit Blick auf die einschlägigen Rechtsvorschriften der Europäischen Union hält der Verfasser die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsstudie jedoch für unumgänglich. Zudem ist er in diesem Zusammenhang der Auffassung, dass die Vertragsverletzungsverfahren, die die Europäische Kommission in den vergangenen Jahren aus dem gleichen Grund (M-30, M-501) gegen die Autonome Gemeinschaft und die Stadtverwaltung von Madrid eingeleitet hat, wie auch ihre Erklärungen zu Projekten wie der Umgestaltung des Paseo del Prado ein klares Präjudiz darstellen. Nach Ansicht des Verfassers lassen jedoch die Antworten des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaft auf die Vorabentscheidungen in den besagten Fällen keinen Zweifel an der Notwendigkeit einer solchen Umweltverträglichkeitsstudie zu.

Welche Maßnahmen wird die Europäische Kommission ergreifen, um von der Autonomen Gemeinschaft und der Stadtverwaltung von Madrid alle notwendigen offiziellen Informationen über den Teilplan Stadterneuerung von Cornisa del Río Manzanares zu erhalten und die strikte Einhaltung der Rechtsvorschriften sicherzustellen, die für die Durchführung einer solchen Umweltverträglichkeitsstudie gelten? Ist sich die Kommission dessen bewusst, dass unverzüglich gehandelt werden muss, um zu verhindern, dass mit diesem Bauvorhaben begonnen wird, ohne dass eine entsprechende Studie vorliegt, was irreparable Folgen für die Umwelt und das Kulturerbe hätte?